

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung. 500 Mark

Belohnung sind, wie hiermit anderweit bekannt gemacht wird, Demjenigen von der Kaiserlichen Oberpostdirection Dresden zugesichert, welcher den Räuber, der am Abende **des 5. December 1878** die Bahnpost zwischen Tharandt und Klingenberg beraubte, so bezeichnet, oder über denselben derartige Mittheilungen macht, daß seine Verhaftung gelingt.

Der Räuber ist etwa 72 Zoll groß, von mittlerer Statur, mehr schwächling, zwischen 25 und 35 Jahre alt, länglichen, gebräunten Gesichts gewesen, hat blondes Haar und dergl. dünnen Schnurrbart, sowie seit Anfang December 1878 anstehenden blonden Badenbart getragen und den hiesigen Dialect gesprochen, ist mit langem, braunen, zweireihigen, abgeführten Winterüberzieher mit äußeren Seitentaschen, dunklen Beinkleidern, Halbstiefeln, Bahndienstmütze bekleidet gewesen, welche letztere er wahrscheinlich später mit einer Washlikmütze vertauscht haben wird und hat einen neuen Revolver mit einem Laufe und einer Trommel zu 6 Schuß geführt.

Von den der Post geraubten Einschreibbriefen fehlen heute noch:

1. ein Brief eines C. Schnauser in Dresden an C. Kirsch in Zwickau, welcher 3 kleine Etuis mit je 2 goldenen Chemisette-Knöpfen im Werthe von bezw. 49 1/2, 58, 73 1/4 Mk. enthalten hat.

Die Knöpfe hatten patentirte Mechanik, und es waren die Brillanten derselben in chalons gefaßt, die theilweise glänzten, theilweise emailirt waren,

2. ein Brief der Frau verw. Amtsrath Leuckart in Dresden an den Bezirksamtmann Schmidtbauer in München in Bayern nebst einem Staatsangehörigkeitszeugnisse für Frau Leuckart (4 weitere Urkunden sind abseits der Bahn in der Nähe von Klingenberg nebst dem zugehörigen Briefumschlage aufgefunden worden),
3. ein Brief von Dresden 3 an A. Müller in Roshach bei Zeitlos in Bayern, abgesendet von der sächsischen Vieh-Versicherungsgesellschaft in Dresden; er enthielt ein Schreiben, welches die Abweisung eines Entschädigungsanspruches betraf,
4. ein Brief von W. A. Römer in Hainsberg-Deuben, welcher an die mechanische Baumwollenspinnerei Bayreuth adressirt war und folgende Wechsel enthielt:

Mk. 628. — Pf. Ausgestellt am 28. September von Lorenz Leuchs in Landshut, Ordre Meyer und Kornbörfer, gezogen auf Bayerische Vereinsbank in München, zahlbar am 28. December 1878.

Mk. 211. — Pf. Ausgestellt am 28. September von J. G. Lenze u. Söhne in München, Ordre Peter Heilingbrunner, gezogen auf Bayerische Vereinsbank in München, zahlbar am 28. December 1878.

Mk. 148. 80 Pf. Ausgestellt am 17. September von J. A. Erlanger in Buchau, Ordre Eigene, gezogen auf Fr. M. Deubelly in München, zahlbar am 31. December 1878.

Mk. 400. — Pf. Ausgestellt am 9. October von Zeugbauer und Co. in Ulm, Ordre Eigene, gezogen auf Lorenz Schlumbrecht in München, zahlbar am 31. December 1878.

Mk. 168. 73 Pf. Ausgestellt am 1. November von Lorenz Leuchs in Landshut, Ordre Meyer u. Kornbörfer, gezogen auf Bayerische Vereinsbank in München, zahlbar am 1. Januar 1879.

Mk. 868. 80 Pf. Ausgestellt am 16. October von Jos. Wolfg. Schlegel in Zell bei Münchberg, Ordre Eigene, gezogen auf Brüder Hüber in Wasserburg a. Inn, zahlbar bei der Bayerischen Vereinsbank in München, zahlbar am 15. Januar 1879.

Mk. 299. — Pf. Ausgestellt am 16. November von Ad. Kynast in Schwarzenbach a. d. Saale, Ordre W. A. Römer, gezogen auf Anton Kohn in Nürnberg, zahlbar am 16. Januar 1879.

Mk. 158. — Pf. Ausgestellt am 16. October von J. G. Lenze u. Söhne in München, Ordre P. Heilingbrunner, gezogen auf Bayerische Vereinsbank in München, zahlbar am 16. Januar 1879.

- Mf. 110. — Pf. Ausgestellt am 17. December von Jacob Scheib in Wunsiedel, Ordre J. G. Brand, gezogen auf S. Schwabacher in Bayreuth, zahlbar am 17. Januar 1879.
  - Mf. 700. — Pf. Ausgestellt am 22. November von Fritz Schuster in Hof, Ordre Eigene, gezogen auf v. Miedel u. Schüller in Hof, zahlbar am 31. Januar 1879.
  - Mf. 250. — Pf. Ausgestellt am 27. October von G. B. Rauw in M. Redwitz, Ordre Eigene, gezogen auf Wilhelm Rauw in Stuttgart, zahlbar am 31. Januar 1879.
  - Mf. 530. 15 Pf. Ausgestellt am 23. October von C. C. Ludwig in Münchberg, Ordre W. A. Römer, gezogen auf Königl. Filial-Bank in Hof, zahlbar am 31. Januar 1879.
  - Mf. 1223. 50 Pf. Ausgestellt am 7. November von W. A. Römer in Hainsberg, Ordre Eigene, gezogen auf Mech. Weberei Altenhammer, zahlbar bei der Königl. Filialbank in Hof am 7. Februar 1879.
  - Mf. 100. — Pf. Ausgestellt am 8. November von Coppel Josef Böhme in Oberlangensstadt, Ordre M. Ullmann, gezogen auf J. Em. Wertheimer in Nürnberg, zahlbar am 8. Februar 1879.
  - Mf. 416. — Pf. Ausgestellt am 17. November von W. A. Römer in Hainsberg, Ordre Eigene, gezogen auf B. Wilmersdorfer in Waldsassen, zahlbar bei G. Graumann in Fürth am 28. Februar 1879.
5. ein Brief mit Aufgabennummer 479, Adresse der Württembergischen Vereinsbank, abgesendet von der Dresdener Bank und beschwert mit zwei Wechseln

pr. Mf. 475. 72 Pf., den 27. December 1878,  
 = = 542. 80 = den 28. Februar 1879

- fällig.
- 6. ein Brief an die Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz, welcher einen Militärloosungsschein enthielt.
  - 7. ein Brief des Lohgerbermeisters Preißler in Tharandt an den Agenten der Gothaer Feuerversicherung, Herrn Heinrich Gotthardt in Freiberg, sammt Inhalt an
    - 1 Fünzigmarkschein,
    - 1 Zwanzigmarkschein,
    - 3 Fünfmarscheinen,
    - 14 Freimarken zu 10 Pfg.

Der Briefumschlag ist wiedererlangt.

- 8. 15 Mf. 40 Pfg. und ein Wechsel folgenden Inhalts:

Vorschussbank Freiberg.

Freiberg, den 3. December 1878.

Pr. M. 750.

Drei Monat nach heute zahle ich gegen diesen meinen Sola-Wechsel an die Vorschuss-Bank zu Freiberg oder deren Ordre die Summe von

Mark Siebenhundertfünfzig — Pf.

und stehe für Stempel und Stempelstrafe. Den Werth habe ich baar empfangen.

(gez.) Ernst Schröder.

Der Brief des Schröder jun. in Neustadt bei Stolpen und die Adresse sind wiedererlangt.

Freiberg, den 4. März 1879.

**Der Königliche Staatsanwalt.  
Bernhard.**

### Bekanntmachung.

Nachdem die Minderpest nunmehr auch in dem Königlich preussischen Regierungsbezirke Merseburg für erloschen erklärt worden ist, hat das Königliche Ministerium des Innern laut Bekanntmachung vom 5. März 1879 im Anschlusse an die neuerliche Bekanntmachung vom 25. Februar dieses Jahres die frühere, gewisse Maßregeln gegen Einschleppung der Minderpest aus dem Königreiche Preußen betreffende Bekanntmachung vom 27. Januar d. J. in ihrem vollen Umfange außer Kraft zu setzen beschlossen.

Es wird daher Solches unter Bezugnahme auf die bezüglichen diesseitigen Bekanntmachungen vom 10. Februar und 3. März hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, den 8. März 1879.

**Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Kessinger.**

### Auction.

**Sonnabend, den 3. April 1879,** von Vormittags 9 Uhr an, sollen an hiesiger Königlich gerichtsamtsstelle (Zimmer Nr. 6) außer einigen Möbeln und getragenen Kleidungsstücken eine größere Anzahl neue fertige Herren- und Knabenkleidungsstücke, Sommermützen und verschiedene Gegenstände einzeln gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der Auctionsgegenstände ist an hiesiger Gerichtsstelle einzusehen.

Dippoldiswalde, den 5. März 1879.

**Königliches Gerichtsammt.  
Klimmer.**

### Tagesgeschichte.

**Glashütte.** Die nun bald ein Jahr hier bestehende deutsche Uhrmacherschule, welche mit 9 Schülern aus verschiedenen Städten des deutschen Reiches ihre Thätigkeit begann, hat es bis auf 20 Schüler gebracht, und außerdem besuchten Hörer und Gäste die Anstalt, theils der praktischen Arbeit, theils des theoretischen Unterrichts wegen. Die

Schule steht unter einem Aufsichtsrathe; ein Director leitet sie und erteilt auch theoretischen Unterricht; ein zweiter Lehrer beschäftigt sich nur mit der praktischen Arbeit. Mit dem neuen Schuljahre, dem 1. Mai, wird trotz des Abganges einiger Schüler, da wieder Anmeldungen eingingen, die Zahl der ersteren bis über 30 anwachsen.

— Die Feist'sche Theatergesellschaft hat sich von hier

nach Liebstadt gewendet; dort ist aber der Besuch der Vorstellungen ein sehr schwacher.

**Dresden.** In Folge der wärmeren Witterung und des Schneeschmelzens in den höher gelegenen Gebirgsgegenden steigt bereits die Elbe; am Sonntag zeigte der Pegel 40 cm unter Null, am Dienstag 80 cm über Null.

— Dresden-Neustadt erhält vom 16. März an eine besondere Packet-Bestellung. Um Verspätungen in der Bestellung dorthin gerichteter Packete zu begegnen, empfiehlt es sich, die Packete und Adressen, sowie alle anderen Postsendungen, mit Dresden-Neustadt, Dresden-Antonstadt, Dresden-Albertstadt zu bezeichnen.

**Stolpen.** Im hiesigen landwirthschaftlichen Verein wurden Petitionen vorgetragen, welche von den Landwirthschaftsvereinen zu Stolpen, Neustadt und Lohmen an den Reichstag abgesandt werden sollen, in welcher um Einsetzung einer Commission gebeten wird, welche mit der Aufgabe betraut werde, „die Interessen der deutschen Landwirthschaft auf dem Gebiete der volkwirthschaftlichen Gesetzgebung festzustellen, namentlich auch die Beseitigung der Differentialfrachttarife mit Entschiedenheit anzustreben.“ In der Petition an den Reichskanzler wird zugleich der herzlichste Dank dafür ausgesprochen, daß derselbe bestrebt ist, der nothleidenden Landwirthschaft zu Hilfe zu kommen, wie er in seinem Schreiben an den Landesculturrath des Königreichs Sachsen dargethan hat. In der Petition an den Reichstag wird noch die Bitte ausgesprochen, „daß den Interessen der Landwirthschaft auf dem Wege angemessener Schutzzölle dieselbe Pflege und Förderung zu Theil werden möge, wie solches von Seiten der deutschen Industriellen angestrebt wird.“

**Delsnitz.** Am 2. März gelang es der Gensdarmarie der Amtshauptmannschaften Blauen, Delsnitz und Auerbach, einen glücklichen Fang zu thun. Vier Personen, der Falschmünzerei verdächtig, wurden mit Hilfe des Graveurs, der die Stenzen zu 20- und 10-Markstücken liefern sollte, in Delsnitz, Werda bei Falkenstein und Udorf verhaftet.

**Berlin.** Der Kaiser hat sich, als er am Freitag Abend in lebhafter Unterhaltung mit der Kaiserin in den Gemächern derselben promenirte, durch einen Fall auf dem glatten Parquetboden eine Quetschung in der rechten Seite zugezogen; die Schmerzen haben sich aber bald gemindert und der Kaiser von dem Unfall sich erholt, so daß er Tags darauf mit großer Heiterkeit gegenüber Personen, denen er Audienz ertheilte, darüber scherzte.

— Der Reichstag beschäftigte sich mit der zweiten Lesung des Reichshaushalt-Etats und bewilligte die postulirten Summen.

— Der Landes-Ausschuß von Elsaß-Lothringen hat einen Beschluß gefaßt, welcher dahin geht, an maßgebender Stelle den Wunsch auszudrücken: daß Elsaß-Lothringen eine selbstständige Verfassung als Bundesstaat mit dem Sitze der Regierung in Straßburg i. E. und Vertretung im Bundesrathe erhalte, und daß es nothwendig sei, den Elsaß-Lothringern eine constitutionelle Regierung zu geben, sowie das Recht der Initiative für die Volksvertretung.

**Ungarn.** Die Nachrichten aus Sczegebin über die Ueberschwemmungen der Theiß lauten sehr traurig, und die Situation ist hoffnungslos. Die defecten Dämme werden von 1400 Arbeitern zu verstopfen gesucht; die Bewohner sind bereits erschöpft. Die 8000 Einwohner zählende Stadt Derosma ist hart bedrängt; die Gegend bildet ein unabsehbares, zwei Klasterntiefes Meer; es ertönen Nothschüsse und Sturmkläuten, die Bevölkerung flüchtet nach Holas, da der einzige hohe Punkt, die Kirche, voll ist. Am 10. März lagen bereits über 400 Häuser in Trümmern. Auch die Stadt Sgentas ist sehr bedroht. In vielen Dörfern der Umgegend von Sczegebin wurden die verlassenen Häuser geplündert und deshalb das Standrecht verkündet. — Verwirrung und Verzweiflung herrscht überall. In Pest werden Vorbereitungen zur Aufnahme der Flüchtlinge getroffen, Sammlungen für die Ueberschwemmten werden eröffnet.

**Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.**

Donnerstag, 13. März, Nachmittags 2 Uhr, Bestunde.  
Am Bußtag (Freitag, den 14. März) predigt Herr Sup. **Dpiß.**  
Früh 1/8 Uhr Beichte und Communion: Herr Diac. **Zimmermann.**  
Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.  
Am Sonntage Oculi (16. März) predigt Herr Diac. **Zimmermann.** Früh 1/8 Uhr Beichte und Communion: Herr Sup. **Dpiß.**  
Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst.

**Sparkasse zu Höckendorf.**

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 16. März, Nachmittags von 3-6 Uhr.

**Sparkasse zu Glashütte.**

Geöffnet Mittwoch und Sonntag Nachm. 2-4 Uhr.

**Sparkasse zu Kreischa.**

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags von 3-1/2 Uhr.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Holz-Auction auf dem Rabenauer Forstreviere.

In der **Leder'schen Schankwirthschaft zu Eckersdorf** sollen **Freitag, den 21. März 1879,** von Vormittags 9 Uhr an,

- folgende in den Abtheilungen 12, 18, 19, 23, 27 und 29 aufbereitete Hölzer, als
- 147 Stück fichtene Stämme von 11-25 cm Mittenstärke,
- 76 = buchene Klöße von 16-74 cm Oberstärke, 3,5 bis 4,5 m Länge,
- 18 = ahornbaumene dergl., von 18-46 cm Oberstärke, 3,5 bis 4,5 m Länge,
- 8 = eichene dergl., von 17-33 cm Oberstärke, 3,5 bis 4,5 m Länge,
- 1 = kirschbaumenes dergl., von 20 cm Oberstärke, 3,5 bis 4,5 m Länge,
- 595 = fichtene dergl., von 16-69 cm Oberstärke, 3,5 bis 4,5 m Länge,
- 515 = = Derbstangen von 9-14 cm Unterstärke,
- 11950 = = Reiszangen von 2-7 cm Unterstärke,
- 59 Raummeter buchene Brennscheite,
- 24 = weiche dergl.,
- 35 = buchene Brennkneppel,
- 9 = weiche dergl.,
- 38,9 Wellenhundert buchenes Reißig

einzelu und partieentweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Forstorte zu begeben.

Kgl. Forstrentamt Tharandt und Kgl. Revierverwaltung Rabenau, am 3. März 1879.

H. v. Schröter.

S. Läger.

## Die Anlieferung von

- 4000 Stämmen Langholz von 12 bis 15 cm Mittenstärke,
- 2700 " " dergleichen von 16 bis 20 cm Mittenstärke,
- 800 Stück Spurlatten (Stolln) 7 cm
- 10000 " Försternpfähle (Salbhölzer),
- 500 " Pfosten, 24—28 cm br., 5 cm st.,
- 700 " Spünderbreter, 26 cm br., 3 cm stark,
- 60 " Zollbreter, 24 cm br., 2,5 cm st.,
- 600 " Verschlagebreter,
- 5000 " Schwarten und
- 50 Stämme Langholz von 29 cm und darüber Mittenstärke,
- 12 Stück Eichen von 35 cm und darüber Mittenstärke,

4,5 m lang,

soll in Submission verdungen werden.

Die Angebote können zwar sowohl auf den ganzen Bedarf, als auch getheilt, sie müssen aber auf die bei unterzeichneter Bergwerksdirection einzusehenden Bedingungen bis zum 31. ds. Mts. gemacht werden.

Sänichen, den 6. März 1879.

Sänichener Bergwerks-Direction.

## Handelschule zu Freiberg.

Den 21. April beginnt das 30. Schuljahr. Anmeldungen resp. Anfragen nehmen entgegen

Th. Stölzner,

Vors. d. Schul-Ausschusses.

D. Hörig,

Director.

Heute Nachmittag 1/2 6 Uhr starb nach langen Leiden ruhig und sanft unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Grossvater,

**Ernst Liebmann,**

im 74. Lebensjahre, was wir tiefbetruert hierdurch anzeigen.

Dippoldiswalde, Tharandt, Zabeltitz, Wien und Odessa, den 11. März 1879.

Die Hinterlassenen.

### Herzlicher Dank.

Nachdem wir unsere liebe Tochter und Schwester, Frau **Auguste** verm. **Vobe** allhier, zur Ruhe bestattet haben, danken wir hiermit herzlich allen den Guten, welche derselben während ihrer Krankheit Wohlthaten erzeigt, sowie den reichen Blumenschmuck zu ihrem Sarge gespendet und sie zur Ruhestätte begleitet haben, ingleichen namentlich auch dem Herrn Arzt **Wohlfarth** für seine unausgesetzten Bemühungen, der Verbliebenen ihr Leiden zu erleichtern, sowie Herrn **Diac. Zimmermann** für seine tröstenden Worte am Grabe.

Dippoldiswalde.

Die trauernden Hinterlassenen.

### Dankagung.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns während der Krankheit und dem Tode, besonders aber bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter **Auguste** zu Theil geworden sind, sagen wir unsern herzinnigen **Dank**. Er gilt den Herren Ärzten **Dr. Pollack** und **Wohlfarth** für ihre große Sorgfalt, das Leben des lieben Kindes zu erhalten, dem Herrn **Pastor Zimmermann** für seine tröstenden Worte, die unsern Schmerz linderten, dem Herrn **Cantor Prätorius** und der lieben Schuljugend für die erhebenden Grab- und Trauergefänge und den reichen Blumenschmuck, womit letztere ihre dahin geschiedene Schulgenossin beehrten, sowie ihren lieben **Pathen**, allen **Freunden** und **Nachbarn**, die unsern Liebling zum

Grabe trugen oder geleiteten. Gott behüte Sie Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen!

Was hat der Mensch im Erdenthal?

Nur Müh' und Arbeit, Sorg' und Qual!

Wer zeitig geht in's Vaterhaus,

Heil ihm, er weinet zeitig aus!

Seifersdorf, am Begräbnistage, 4. März 1879.

Die trauernden Eltern:

**Wilhelm Grumbt,**  
**Emilie Grumbt.**

## Klein-Kinder-Bewahranstalt.

Wenn dieses Jahr die Anstalt eröffnet werden soll, ist zur Zeit noch nicht festgestellt.

Jedenfalls wollen aber Aeltern, die ihre Kinder dieselbe besuchen zu lassen beabsichtigen, solche bis spätestens zum

**1. April ds. Js.**

bei Frau Kaufmann **Lincke** (a. d. Kirche) anmelden.

Wie bisher finden jedoch nur Kinder vom 2. bis 10. Lebensjahre Aufnahme und ist Bedingung, dieselben regelmäßiger als sonst zu schicken, sollen sie bei Christbescherungen oder dergl. gleichen Antheil mit den übrigen Kindern haben.

Dippoldiswalde, am 11. März 1879.

**Der Frauenverein.**

**Thecla Canzler,** schriftf. Vorst.

## Hermann Mühlner in Dresden

empfiehlt die

### Kaffee-Surrogate

von **Heinrich Franck Söhne** in **Ludwigsburg**.  
Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.

### Probsteyer Saamenhafer

liegt zum Verkauf auf dem Vorwerke **Oberhäslich**.

Lauban.  
Dresden.

**Prämiirt.**

Leitmeritz.  
Berlin.

# Leder-Fabrik von Adolph Schmidt in Pirna

empfehl  **Prima-Fahlleder, Ripse und Kalbfelle.**   
NB. Von meinem weit und breit bekannten Oberleder hält Herr  
Schuhmachermeister und Lederhändler Günther in Altenberg

stets Vorrath.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich den geehrten hiesigen und auswärtigen Collegen und Bedarfhabenden zur geneigten Berücksichtigung, und werde ich bemüht sein, mit jeder Sorte Leder im Ganzen und im Einzelnen in ganz befriedigender Weise aufzuwarten. Außerdem führe ich noch Maschinenarbeit, als: Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel-Schäfte in verschiedenen Sorten und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel, wobei ich prompte Bedienung und billigste Preise zusichere.

Hochachtungsvoll

**F. C. Günther,**

Schuhmachermeister in Altenberg, Dresdner Str. 69b.

## Zur Confirmation:

Silberne Cylinder-Uhren mit guten, starken Werken und compacten Gehäusen, echt goldene Ringe in allen Größen und Formen, Brochen, Ohrglocken, Kreuze, Medaillons, Armbänder, Manchetten- und Chemisetten-Knöpfe (durchbrochen, edig, emailirt etc.), Beschläge zu Haararmbändern und Haar-Uhrketten, silberne u. Goldcompositions-Uhrketten.

Halsketten, Uhrketten und Armbänder von feurigen Corallen mit goldenen Beschlägen. Reichhaltiges Lager; modernste und geschmackvollste Waare; billige Preise.

Dippoldiswalde, am Markt.

**N. S. Bucher.**

## Für Confirmanden

empfehle ich eine reiche Auswahl moderner Kragen, Stulpen, Vorhemdchen, Schlipse, Taschentücher, Sammet- und seidene Bänder.

Auch empfehle ich mich zum

**Plätten feiner Wäsche**

und bitte um gütige Beachtung.

Dippoldiswalde. Sophie Beising, am Kirchplatz.

## Für Confirmandinnen

empfehle ich mein **grosses Lager** von **schwarzen und bunten Kleiderstoffen,**

glatt und gemustert, zu den billigsten Preisen.

**Oscar Näser, am Kirchpl.**

## Jungnickel's Bettfeder-Niederlage, Dippoldiswalde, Rosengasse 35,

empfehl **Bettfedern** zu Ausstattungen in 10 verschiedenen Qualitäten, von der billigsten bis zur feinsten Schleißfeder, sowie **Flaumen** bester Qualität.

**Neue Betten, fertige Inletts** zu jedem Preis.

Da ich nur **große Waarenposten** erhalte, so kann ich die allerbilligsten Preise stellen. Hochachtungsvoll

**M. Jungnickel.**

Den Hebammen zur Notiz,  
daß die **Geburtstabellen** zur Abholung bereit liegen.  
Bezirksarzt Dr. Niedel.

## Für Confirmanden.

Einen Posten **wollene Kleidungsstoffe**, Elle 30 Pfg., sowie schöne schwarze **Alpaccas** zu Kleidern empfing und empfiehlt **W. Jager, am Markt.**



**Theodor Putze,**

Bildhauer in Dippoldiswalde,

Altenberger Straße Nr. 170,

empfehl sich zur Anfertigung und Erneuerung von Kreuzen, Denkmälern, Platten und Grabeinsassungen jeder Art, und sind stets in reicher Auswahl vorrätzig in feinem Pirnaer Sandstein, Marmor und Granit.



## Photographisches Atelier

von **F. Major** in Dippoldiswalde

empfehl sich zur Aufnahme von

**Portraits, Gruppen, Landschaften** und **Reproductionen.** Bestellungen werden schnell und gut besorgt. Aufnahmen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 1/4 Uhr Nachm.

Beste neue doppelt gereinigte schlesische

## **Nothflee-Saat**

ist angekommen, und gebe jetzt zu ganz besonders billigem Preis dieselbe ab.

Schmiedeberg.

Ludwig Büttner.

## **Saamenweizen**

liegt zum Verkauf bei

**E. Kleber** in Wendischcarsdorf.

## **Erbsen und Wicken,**

zur Saat, empfehl billigst

Reichstädt.

Fraugott Reichelt.

## **Zur gefälligen Beachtung!**

Die geehrten **Abonnenten**, sowie alle Diejenigen, welche noch mit **Inscriptionsgebühren** auf's Jahr 1878 in Rückstand sind, werden hierdurch ersucht, solche **bald-gefälligst** an die Agentur der „**Weißeritz-Zeitung**“ für Frauenstein an **Ernst Lehmann** zu berichtigen.

# F. A. Schneider's Nachfolger, Zwickau.

Stabliſſement für Wasserleitungsanlagen für Städte und Gemeinden.  
Anlage, Quellenfassung, Eisenrohr-Legung nach bewährtem System.  
Jede Auskunft prompt und gratis.

**Dresden** **Lemcke & Dähne** **Dresden**  
19 Altmarkt 19  
Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe,  
Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenommirtesten Firmen Sachsens.

## Marner Holz- und Kohlenkalk

(von guter Qualität und stets frisch gebrannt) empfiehlt den geehrten Bauherren und zur Frühjahrsdüngung den geehrten Herren Deconomen zu möglichst billigen Preisen.

Die Verwaltung der herrschaftl. Kalkwerke zu Magden.

Ernst Martin, Obersteiger.

## An die Damen:

Das Geschmackvollste und jederzeit das Neueste von

### Haar-Arbeiten,

sowie Böpfe, Locken, Flechten, Puffen, Chignons, Ketten, Brochen, Arm-bändern u. s. w.

fertigt aus ausgekämmten Haaren das als streng reell und billig bekannte Geschäft von

Heinrich Kalinsky,  
Wassergasse.

Dasselbst große Auswahl von Böpfen, von 2 Mark, Puffen von 50 Pfg. an.

Haarwolle in allen Farben.



## Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen vorrätig im

Kleider-Magazin von C. S. Uhlig,

jetzt J. Skala,

Dippoldiswalde, am Markt, Ecke der Kirchgasse.

## Spaten, Erdschaufeln, Kohlen-Schaufeln, Düngergabeln, eiserne Gartenrechen

empfehl't Emil Neuhaus, Rabenau.

empfehl't Schönes Staudkorn  
Traugott Reichelt, Reichstädt.

## Feuersteinpapier

empfehl't sehr billig

Emil Neuhaus,  
Rabenau.

200 Str. Samenkartoffeln, sowie 200  
Str. Speisekartoffeln,  
feine Qualität, liegen wieder zum Verkauf bei  
Traugott Reichelt, Reichstädt.

## Grüne Saat-Erbisen und Speise-Kartoffeln

empfehl't billigt

Ludwig Büttner in Schmiedeberg.

## Gesangbücher

empfehl't in reicher Auswahl billigt

Glashütte.

H. Schubert, Buchbinder.

## Zwei Malter Samen-Weizen

liegen zum Verkauf bei

Gutsbesitzer Traugott Reichelt in Reichstädt.



## Aechten Bienenzucker,

frei von allen nachtheiligen Beimischungen und Schönungs-mitteln, sowie geseimten Honig u. Waben-Honig (in Rähmchen) eigener Ernte, empfehl't zur Fütterung den Herren Bienenvirthen

Dippoldiswalde.

F. A. Richter.

Petit Canaster von J. C. Kreller,

Leipziger Justus,

Holländer Tabak in 1/1 u. 1/2 Pfd.,

Türk. Maryland in 1/2 Pfd.-Pack.

empfang und empfehl't billigt

H. A. Lincke.

Beste neue, doppelt gereinigte Thüringer

## Roßflee-Saat

ist wieder angekommen, und gebe sie jetzt zu einem ganz besonders billigen Preis ab.

Reichstädt.

Traugott Reichelt.

## Werkzeuge für Stuhlbauer,

aus der Werkzeugfabrik

von E. Harnapp in Dresden,

empfehl't zu Fabrikpreisen

Emil Neuhaus in Rabenau.

**Schwarze Kleider**  
 aller Stoffarten,  
 durchgehends weltberühmte Fabrikate  
 für  
**Confirmanden etc.**

**Schwarz Lustre,**  
 nur schön glanzreiche Waare:  
 Meter 70, 90, 95, 105, 115, 125, 150, 160, 175 Pf.  
 Elle 40, 50, 55, 60, 65, 70, 85, 90, 100 Pf.

**Schwarz Cachemir,**  
 Meter 125, 150, 180, 200, 225, 265, 320, 350, 380, 400, 420 Pf.  
 Elle 70, 85, 105, 115, 125, 150, 180, 200, 220, 225, 240 Pf.  
 Meter 440, 500, 530 Pf.  
 Elle 250, 280, 300 Pf.

**Schwarz Rips,**  
 von Meter 90 Pf. = Elle 50 Pf. an.  
**Schwarz Popeline,**  
 reine Wolle, von Meter 105 = Elle 69 Pf. an.  
**Schwarz Croisé,**  
 von Meter 105 Pf. = Elle 60 Pf. an.  
**Schwarz Long-Rips,**  
 9/4 breit, von Meter 250 Pf. = Elle 140 Pf. an.

**Schwarze Patent- & Schwarze Seidensammete**  
 für Kleider und Jaquets, sowie  
**Schwarze Kammgarn-Stoffe,**  
 zu festen billigen Preisen.

Der Einkauf schwarzer Stoffe ist Vertrauenssache; ich betone deshalb ausdrücklich, daß Jedermann **schwarze Stoffe** mit vollem Vertrauen von meinem Lager kaufen kann, ohne je getäuscht zu werden.

**Robert Bernhardt,**  
 Dresden, Freiburger Platz 22/23.  
 parterre und erste Etage.

**„Bauhütte Deuben“**

im Plauen'schen Grunde empfiehlt sich zur Lieferung von frischgebr. **Kalk, Mauerziegeln** etc. zu äußerst billigen Preisen nach allen Stationen der Staatsbahn.

**Freiberger u. Dresdner Gesangbücher,**  
 sowie auch **Communionbücher,** als Confirmanden-Geschenke passend, elegant und dauerhaft gebunden, empfiehlt billigt die  
**Buchbinderei von Ernst Lehmann**  
 in Frauenstein.

**Alle Zahn-Operationen,**  
 sowie **Plombirungen der Zähne** in guter und billiger Ausführung bei  
**Heinrich Kalinsky,** Wassergasse.

**Von höchster Wichtigkeit für die Augen Jedermanns.**

Das ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen ist seit 1822 Weltberühmt. Dasselbe ist à Flacon 1 Mark zu beziehen durch die

**Apotheke zu Dippoldiswalde.**

Briefauszüge: Herrn Dr. Ehrhardt. Da mir die vor einiger Zeit übersandten 2 Flacons Ihres ächt Dr. White's Augenwassers so ausgezeichnete Dienste geleistet haben, so bitte ich (folgt Auftrag). Parnstedt, d. 20./2. 78. H. S. Eggerstedt. Ferner: Ich gebe Jorem ächt Dr. White's Augenwasser das allerbeste Zeugniß, daß es das beste unter allen Augenmitteln für die Augen ist, deshalb ersuche ich Sie (folgt Auftrag). Garmisch, d. 10./2. 78. Johanne Böcker. Ferner: Daß ich früher ohne Glas keinen Buchstaben erkennen konnte, und heute, nachdem mir das von Ihnen bezogene ächte Dr. White's Augenwasser sehr gute Dienste gethan, ich wieder ohne Brille lesen kann etc. (folgt Auftrag). Janowice, d. 23./9. 78. W. v. Szozawinski.

Das in 2. Aufl. erschienene Buch:  
**„Die Gicht“**  
 enthält erprobte Anweisungen zur erfolgreichen Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheumatismus. Allen, welche an diesen Uebeln oder Erstarrungskrankheiten leiden, kann dies Buch wärmstens empfohlen werden. Ein Anhang von Aetisten beweist die Vorzüglichkeit der Methode, welche sich tausendfach bewährt hat und manchem Gichtkranken selbst da noch die ersehnte Heilung brachte, wo alle Hilfe vergebens schien. Ausführl. Prospect versendet auf Wunsch vorher gratis und franco Ch. Schreier, Leipzig u. Basel.

Preis 50 Pf., vorräthig in R. v. Zahn's Buchhandlung in Dresden, welche daselbe gegen 60 Pfg. in Briefmarken franco übermitteln versendet.

**Zeugniß.**

Nach **mehrfährigem Drüsenleiden,** wogegen ich Vieles nutzlos angewandt habe, machte ich noch einen Versuch mit **Ringelhardt - Glöckner'schen Bug- und Heil-Pflaster\*),** dasselbe hat mir in ganz kurzer Zeit die **Drüsen aufgezogen und geheilt.** Um anderen derartig Leidenden zu nützen, übergebe ich dies der Oeffentlichkeit.  
 Frau Pauline Müller  
 in Neu-Sellerhausen bei Leipzig. (1874.)

\*) Eßt mit Stempel M. Ringelhardt u. Schutzmarke:  auf den Schachteln, ist zu beziehen à 50 und 25 Pfg. aus den Apotheken zu Dippoldiswalde, Frauenstein, Lauenstein, Berggießhübel, Altenberg, Pirna, Lockwitz, Tharandt, Deuben, Freiberg, Brand etc.

Zeugnisse liegen aus.

NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte

**Stollwerck'sche Brust-Bonbons**  
 seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.  
**Gegen Husten und Heiserkeit giebt es nichts Besseres.**

Vorräthig à 50 Pfg. in versiegelten Paqueten in Dippoldiswalde in der Apotheke.

### Feinstes Magdeburger Sauerkraut

empfehlen billigst  
Schmiedeberg. Ludwig Böttner.

### Ein gutes Arbeitspferd,

in den schönsten Jahren stehend, unter zweien die Wahl,  
ist zu verkaufen bei **Seinr. Weinhold, Reinholdshain.**

### Zwei Zuchtkühe

sind zu verkaufen in Nr. 3 in **Oberhäslisch.**

### Schöne halbenglische Ferkel

sind zu verkaufen auf **Vorwerk St. Nicolai.**  
Frau verw. Ulrich.

Fortwährender Verkauf von schönen

### halbenglischen Ferkeln,

bis zu 8 Wochen alt, bei  
**Reinholdshain b. Dippoldiswalde. Paul Pfund.**

### 6 Stück Gänse

sind zu verkaufen bei **Clemens Schwente,**  
Naundorf bei Schmiedeberg.

### Arbeiter und Arbeiterinnen

sucht noch zum sofortigen Antritt die  
**Kost'sche Pappfabrik.**

### 1 Schenknecht und 1 Magd

werden zum baldigen Antritt gesucht auf dem  
**Vorwerke Oberhäslisch.**

### Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen rechtlicher Eltern, welche zu Ostern  
die Schule verläßt, kann ein Unterkommen finden beim  
Bäcker **Hilliger in Lungwitz.**

Ein **Kindermädchen,** welches zu  
Ostern die Schule verläßt, wird gesucht in  
**Reinhardtsgrimma Nr. 83.**

Ein Knabe, welcher Lust hat, die **Korbmacher-**  
**Profession** zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten.  
**K. W. Böttner, Korbmacher in Dippoldiswalde.**

### Ein starker Kuhhirte

kann zu Ostern Dienst erhalten beim  
Gutsbesitzer **Moritz Grahl in Reinhardtsgrimma.**

Eine freundliche **Stage** ist im Ganzen oder getheilt  
zu vermieten und zu Johannis zu beziehen bei  
**Boberbier, Fleischermeister, Freiburger Platz.**

### Wohnungs-Gesuch.

Ein Laden nebst freundlichem Logis wird zu Ostern  
oder Johanni zu miethen gesucht. — Offerten beliebe man  
in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

### Fettes Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch, gepökeltes u. geräuchertes Schweinefleisch

empfehlen in vorzüglicher Qualität  
Meister **Schwente, am Niederthorplatz.**

### Vorzügliches Rindfleisch

(Hinterviertel), sowie **Pökelschweinefleisch** empfiehlt  
**Boberbier.**

### „Heitrer Blick.“

Sonntag, den 16. März,  
**letztes Kränzchen im „goldnen Stern.“**  
Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Sonntag, den 16. März,

### Tanzmusik in Malter,

wobei mit **neubackenen Plinzen** bestens aufwarten  
wird und wozu ergebenst einladet **Gruner.**

Nächsten Sonntag, den 16. März,

### neubackene Plinzen in Berreuth,

wozu ergebenst einladet **W. Ulrich.**  
**Abends Tanzmusik.**

### Kranken-Unterstützungs-Verein für Reichstädt und Umgegend.

Nächsten Sonntag, den 16. März, Nachmittags 3 Uhr,  
werden die Mitglieder ersucht,  
1. zur Abnahme der Rechnung,  
2. zur Neuwahl des Cassirers und 2 Verwaltungsrathsmit-  
glieder,  
3. zur Bestimmung über Abhaltung eines Stiftungsfestes,  
4. zur Beschlußfassung über Abänderung § 7a der Statuten  
im **Körner'schen Gasthose** zu erscheinen. Das Erscheinen  
aller Mitglieder ist erwünscht. **D. B.**

### Militär-Verein zu Reichstädt.

Sonntag, den 16. März, **Stiftungsfest** im  
Gasthose des Herrn **Berthold**, wozu alle Kameraden nebst  
Frauen und Jungfrauen ergebenst eingeladen werden. Ver-  
sammlung punkt 3 Uhr im Vereinslokale. **D. B.**

Nächsten Sonntag, den 16. März,

### Casino in Reinhardtsgrimma,

wozu ergebenst einladen **d. B.**

Sonntag, den 16. März,

### Tanzmusik in Naundorf,

wozu ergebenst einladet **Gastw. Böhme.**

Nächsten Sonntag, den 16. März,

### Tanzmusik im Gasthose zu Falkenhain,

wozu ergebenst einladet **Mag Thieme.**

Sonntag, den 16. März,

### Bratwurstschmauß und Tanzmusik im Gasthof zu Großölsa,

wozu freundlichst einladet **S. Weise.**

Sonntag, den 16. März,

### Tanzmusik im Gasthose zu Wendischcarsdorf,

wobei ich mit **Bratwurst** und **Sauerkraut** bestens  
aufwarten werde und wozu ich ergebenst einlade.  
**May, Gastwirth.**

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Des Bußtags wegen erscheint die nächste Nummer dieses Blattes Dienstag, den 18. März.

Hierzu: Unterhaltungs-Beilage Nr. 11.